Vom „Neuen Schloss Steinach“ in der Oberpfalz steht heute nur noch der Turm. Wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten wurde das 1904 bis 1908 erbaute Schloss im Jahr 1939 an die Reichsautobahn verkauft. 1943 bezog die NSDAP die Räume als ausgelagerte Dienststelle der Parteizentrale in München, um das Aktenarchiv vor Bombenangriffen zu schützen. Das Schloss ist einer von 19 „Lost Places“, die im gerade erschienenen Buch „Verlassenes Ostbayern“ vorgestellt werden. – Foto: Christian Greller Fotografie

Die Faszination von Ostbayerns „Lost Places“

Passau. Nicht selten haben sie einen maroden Charme oder verbreiten dezentes Gruselfeeling: Sogenannte „Lost Places“ – also „vergessene Orte“. Alte Brücken, verlassene Dörfer, stillgelegte Fabriken, Mühlen, Bunker oder Höfe – auch in Ostbayern sind solche verlassenen Örtlichkeiten, die die Menschen irgendwie magisch anziehen, zahlreich zu finden.

Weil sich hinter „Lost Places“ häufig interessante Geschichten verbergen, haben sich 19 Mitglieder des Schriftstellerverbandes Ostbayern auf die Suche gemacht. Von den Orten, auf die sie bei ihrer Recherche gestoßen sind, haben sie sich zu Kurzgeschichten inspirieren lassen. Herausgekommen ist ein interessantes Buch, das vergessene Kleinode wie das Dorf Leopoldsreut (Lkr. Freyung-Grafenau), das Neue Schloss Steinach (Lkr. Straubing-Bogen) oder den alten jüdischen Friedhof in Floß (Lkr. Neustadt an der Waldnaab) wieder in Erinnerung ruft.

Nach einem Kasten mit Informationen über den Ort und seine tatsächliche Historie sowie Schwarz-Weiß-Fotografien von Christian Greller folgt die fiktive – oder von der realen Geschichte des Ortes inspirierte – literarische Auseinandersetzung mit dem jeweiligen „Lost Place“. Ein lesenswertes Buch für alle, die unbekannte Welten – vielleicht sogar in ihrer direkten Nachbarschaft – neu entdecken wollen. – cf

Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller Ostbayern (Hg.)/ Christian Greller (Fotograf), Verlassenes Ostbayern – Lost Places und vergessene Geschichten, Süd-Ost Verlag, 200 Seiten, 19,90 Euro, ISBN 978-3955878221.